

Trumps „Sieg“ im Iran-Krieg ist eine Illusion

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Guten Abend allerseits. Ich bin Glenn Greenwald. Ich freue mich sehr, zu dieser Art Fortsetzung oder Weiterführung unseres „System Update“-Programms zurückzukehren. Wir haben definitiv vor, neben unseren schriftlichen Beiträgen auch mehr Videos zu produzieren, aber wir sind gerade mit dem Aufbau eines neuen Studios beschäftigt. Das Studio, in dem wir die letzten drei Jahre waren, erfordert ein großes Team, um mehrere Kameras und Ähnliches zu bedienen. Dies hier ist also eine Art abgespeckte Version. Wir haben ein Studio errichtet, das ich schon ein wenig genutzt habe, aber wir möchten ein separates haben. Ich möchte Sie nicht mit all den logistischen Details langweilen, aber das ist der Grund. Außerdem war ich viel unterwegs. Ich glaube, ich habe es in dem heutigen Beitrag erwähnt, in dem ich die heutige Fragerunde angekündigt habe: Ich bin in den letzten, sagen wir zweieinhalb Wochen, zweimal in die Vereinigten Staaten gereist, unter anderem für eine Debatte – eine zweistündige Debatte – über so ziemlich jedes Thema, das es zu debattieren gibt. Diese sollte auf einer sehr großen Internetplattform erscheinen – ich kann nicht sagen, auf welcher –, entweder dieses Wochenende oder, ich glaube eigentlich erst nächstes Wochenende. Seien Sie also gespannt darauf, ich werde Sie auf jeden Fall informieren. Aber wie auch immer, jetzt sind wir hier. Und für diejenigen unter Ihnen, die nicht wissen, was wir am Freitagabend machen: Wir veranstalten im Grunde eine Frage-und-Antwort-Runde, in der wir die ganze Woche über Fragen, Kommentare, Kritik, Gedanken, Vorschläge und Themen von unseren Abonnenten sammeln. Wir versuchen, so viele davon wie möglich zu behandeln. Natürlich bemühen wir uns, einige davon mit den wichtigsten Themen in den Nachrichten abzustimmen. Es wäre seltsam, wenn ich zum Beispiel nicht über den Krieg im Iran oder die FISA-Abstimmung von gestern Abend sprechen würde. Aber oft erreichen uns Themen, auf die ich zwar eingehen kann, die wir aber nicht unbedingt selbst auswählen. Das ist ein wichtiger Weg für mich, rechenschaftspflichtig, reaktionsfähig und interaktiv zu bleiben – was ich generell als entscheidenden Teil meines Journalismus betrachte, auch bei meiner Arbeit hier auf Substack. Dieses Format stößt bei

den Leuten immer auf große Resonanz. Seit wir zu Substack gewechselt sind, haben uns viele gebeten, diesen Teil wieder aufzunehmen. Aufgrund von Reisen und dem Umbau des Studios haben wir in letzter Zeit nicht viele Videos produziert, daher ist dies eine gute Gelegenheit, wieder einzusteigen. Für diejenigen unter Ihnen, die es nicht wissen: Wir stellen alle unsere Videos, ob aufgezeichnet oder live, sowohl hier auf unsere Substack-Seite als auch – falls Sie auf YouTube zuschauen – auf unsere YouTube-Seite. Oft versuchen wir, sie auch auf Rumble zu veröffentlichen, obwohl Rumble bei Live-Übertragungen technisch gesehen manchmal etwas Probleme bereitet, aber wir veröffentlichen sie ebenfalls dort. Es gibt also viele Plattformen, auf denen Sie die Videos ansehen können.

Wir haben also viele Fragen; ich möchte gleich darauf eingehen. Ich versuchte, diese Einleitungen möglichst kurz zu halten, was mir heute Abend nicht so recht gelungen ist. Obwohl ich meine Einleitung durchaus noch viel länger ausführen könnte; glauben Sie mir, das habe ich schon öfter getan. Beginnen wir also mit den Fragen, vor allem, weil es heute viele Neuigkeiten und viel zu besprechen gibt. Die erste Frage stammt von Richard Jaffe. Es geht um den Krieg im Iran. Ich muss sagen, heute war ein sehr seltsamer Tag in Bezug auf den Krieg im Iran, denn Präsident Trump hat auf Truth Social einfach einseitig behauptet, der Krieg sei im Grunde genommen vorbei. Die Vereinigten Staaten haben gewonnen. Der Iran hat im Grunde kapituliert – auch wenn wir diesen Begriff nicht verwendet haben. Sie erinnern sich vielleicht, dass Trump vor einigen Wochen, kurz nach Kriegsbeginn, sagte, das einzige akzeptable Ergebnis des Krieges sei das, was er als bedingungslose Kapitulation bezeichnete – ein Begriff aus der Terminologie des Zweiten Weltkriegs. Viele Leute wie Mark Levine, Netanjahu und Lindsey Graham haben Trump dazu ermutigt, diesen Krieg mit dem Iran durch die Brille des Zweiten Weltkriegs zu betrachten. Und natürlich endete der Zweite Weltkrieg mit dem Abwurf von zwei Atombomben durch die Vereinigten Staaten auf Japan, um das zu provozieren, was wir als bedingungslose Kapitulation bezeichneten. Und genau das forderte Trump. Trump hat also im Grunde versucht, die Ereignisse hier als einen großen amerikanischen Sieg darzustellen, indem er zahlreiche Behauptungen darüber aufstellte, wozu der Iran zugestimmt habe: Er behauptete, der Iran habe sich bereit erklärt, die Straße von Hormus auf Dauer zu öffnen und nie wieder zu blockieren, er behauptete, der Iran werde die Finanzierung der Hisbollah und der Hamas einstellen, und der Iran werde freiwillig sein gesamtes unterirdisch gelagertes angereichertes Uran übergeben, ohne die Vereinigten Staaten zur Beschlagnahme dazu zu nötigen.

Und obwohl es heute Berichte seitens der US-Regierung und der israelischen Regierung gibt, wonach die Vereinigten Staaten die Sanktionen aufheben oder dem Iran sogar Dutzende Milliarden Dollar an freigegebenen Vermögenswerten zur Verfügung stellen wollten – wir stehlen ihr Geld, denn sie verkaufen ihr Öl, wir stehlen ihr Geld, frieren es ein, behalten es für uns –, behauptet Präsident Trump: Nein, sie geben uns alles, und wir geben ihnen nichts dafür zurück. Kein Geld, gar nichts. Ich finde es sehr schwer zu glauben, dass der Iran jemals einen Deal eingehen würde, bei dem die Sanktionen nicht aufgehoben würden. Trump bestreitet dies jedoch nicht ausdrücklich. Das Seltsame daran ist, dass uns immer wieder erzählt wurde, worum es bei diesem Deal ging – nämlich dass Trump auf Truth Social Behauptungen aufstellte und begann, Reporter anzurufen und ihnen alle möglichen wilden

Behauptungen aufzutischen, wie er alles bekommen habe, was er wollte, dass sie ihm alles gegeben hätten, wir ihnen nichts gegeben hätten, dass es ein absoluter großer Sieg sei – und viele der schlimmsten MAGA-Anhänger führten diese Art von Kriegstanz auf, diesen Siegestanz, diesen Tanz der Rechtfertigung: Hören Sie, wir haben Ihnen doch gesagt, dass es so schnell vorbei sein würde, wir haben alles bekommen, wir haben sie vernichtet, sie haben kapituliert, und das Seltsamste daran war, dass kein anderes Land diese Ereignisse bestätigt hat. Es war einfach Trump, wie er leibt und lebt. Und es ist nicht das erste Mal, dass Trump behauptet: Oh, sie liegen auf den Knien und betteln, sie wollen uns alles geben, was wir wollen. Und viele Leute haben das einfach für bare Münze genommen, darunter auch viele Journalisten, weil er sie angerufen hat und sie das toll finden. Er ruft sie an, sie notieren sich, was er sagt, und rennen dann zu Twitter und schreiben: Hey, ich habe gerade mit Präsident Trump telefoniert. Und jedes Mal, wenn ein neuer Reporter das tat, eskalierten die Behauptungen über die angeblichen Zugeständnisse des Iran. Sie bekommen immer mehr und mehr, und das im Austausch für absolut nichts. Natürlich gibt es jede Menge Gründe für Skepsis. Normalerweise, wenn ein Abkommen zur Beendigung eines Krieges verkündet wird, geben beide Parteien dies bekannt – so war es bei Indien und Pakistan, so war es beim Waffenstillstandsabkommen zwischen Israel und Gaza, so verläuft es normalerweise in einem Krieg. Aber in diesem Fall hatten wir den ganzen Tag nur Trumps Behauptungen, dass er einen Beitrag auf Truth Social verfasste, und dann hielt er schließlich eine Pressekonferenz ab, auf der er sehr ähnliche Behauptungen aufstellte.

Und ich möchte dazu nur zwei Dinge sagen. Erstens: Selbst wenn man Trumps maximalistische Version glauben will – dass wir die Forderungen des Iran erfüllt haben, dass er kapituliert hat und nichts als Gegenleistung bekommt –, selbst nach dieser völlig unbestätigten Trump-Version hat der Iran doch etwas sehr Bedeutendes erreicht: Der Iran hat von Anfang an erklärt, dass er niemals einem Waffenstillstand zustimmen werde, geschweige denn einem Kriegsende, solange Israel nicht die Bombardierung des Libanon einstellt. Das hätte beinahe den Waffenstillstand von Anfang an gefährdet; Pakistan, das die Gespräche zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran vermittelt hatte, erklärte, der Deal beinhalte die Einstellung der Feindseligkeiten, nicht nur zwischen den USA und dem Iran, sondern auch zwischen all ihren Verbündeten, einschließlich des Libanon. Und dann verübte Netanjahu sofort dieses gigantische Massaker in Beirut, tötete in etwa zehn Minuten mehr als tausend Menschen im gesamten Libanon, aber auch im dicht besiedelten Beirut. Und dann begannen die Israelis und Amerikaner zu behaupten: Oh nein, das beinhaltet keine Einstellung der Feindseligkeiten im Libanon. Doch heute sagte Präsident Trump, er verbiete Israel, befiehl Israel, den Libanon nicht länger zu bombardieren, es sei genug. Und unmittelbar nachdem Trump das getan hatte, gab es Berichte über israelische Bombenangriffe im Südlibanon. Aber Trump behauptet, dies sei ein Zugeständnis an den Iran, nämlich das Versprechen, dass Israel die Bombardierung des Libanon einstellen werde.

Die Iraner sind selbstverständlich Verbündete der Hisbollah und haben ein Interesse an der Aufrechterhaltung ihrer Unterstützung für die Hisbollah. Die Hisbollah trat zur Unterstützung des Iran in den Krieg ein und begann, Israel anzugreifen, nachdem Israel gemeinsam mit den Vereinigten Staaten den Iran angegriffen hatte. Selbst hier gibt es also Bedingungen, zu deren

Erfüllung sich Trump selbst bereit erklärt hat, zumindest was die Iraner betrifft. Doch nachdem all diese wilden Behauptungen einige Stunden lang kursierten, meldeten sich die Iraner zu Wort und sagten: Nichts davon ist wahr. Wir würden Trump niemals unser angereichertes Uran überlassen. Das ist so heilig wie der iranische Boden. Sie erklärten, die Straße von Hormus sei nicht frei befahrbar. Nur in Abstimmung mit dem iranischen Militär sei die Durchfahrt gestattet. Man müsse eine Genehmigung einholen. Die Routen müssten koordiniert werden. Und sie haben Geräte und Plattformen eingesetzt, die zeigten, dass nur sehr wenig Verkehr in die Straße von Hormus einfuhr. Trump behauptet natürlich weiterhin, dass das US-Militär die Straße von Hormus blockiert, allerdings nur in Bezug auf Öl, das aus dem Iran kommt oder mit dem Iran in Verbindung steht. Aber der Iran scheint durch die Tatsache bestätigt worden zu sein, dass heute fast kein internationaler Verkehr die Straße von Hormus passiert. Der Iran erklärt, dass es keine Einigung gibt. Und dann trat auch Trump an die Öffentlichkeit und gab zu, dass es keine Einigung gibt. Er sprach davon, dass wir seiner Meinung nach sehr nah dran seien. Er sei sicher, dass wir viele großartige Dinge erreichen würden. Man befragte ihn zu den Äußerungen des Iran, dass die Positionen noch sehr weit auseinander lägen. Er erwiderte, dass man sehen werde, ob das der Fall sei. Er glaube nicht, dass dies zutrefte, sondern dass man sehr nah dran sei und am Wochenende eine Einigung erzielen sollte. Wenn wir noch weit auseinanderliegen, müssen wir uns eben damit auseinandersetzen.

Ein letzter Punkt sei noch erwähnt: Jedes Mal, wenn Trump eine dieser Ankündigungen macht – und das hat er schon oft getan –, dass der Krieg zu Ende geht, dass wir nicht mehr weit davon entfernt sind, dass wir mit dem Iran zu einer Einigung kommen, spielen die Aktienmärkte und die Ölmärkte verrückt. Es kommt zu diesen gigantischen Preissprüngen oder Preisstürzen. Und jedes Mal gibt es diese abnormalen Aktivitäten, bei denen die Leute offenbar in ungewöhnlich hohen Summen auf ein bevorstehendes Ereignis im Zusammenhang mit dem Krieg im Iran wetten, und oft, meistens, erweisen sich diese als sehr rechtsgerichtet, und viele Leute verdienen Unmengen an Geld mit diesen ständigen, scheinbar wöchentlichen Ankündigungen, dass der Krieg vorbei sei. Hoffentlich ist der Krieg vorbei. Jeder anständige Mensch sollte ein Ende des Krieges wollen. Aber dieser Triumphalismus, der heute von den MAGA-Anhängern, von den Kriegsbefürwortern, ausging, war absolut bizarr anzusehen. Das galt allerdings nicht für alle; die ernsthafteren unter ihnen, diejenigen, die wirklich die Zerstörung des Iran wollen – im Gegensatz zu den MAGA-Anhängern, die einfach nur alles bejubeln, was Trump tut –, also Personen wie Lindsey Graham und Mark Levine, äußern erneut ihre Wut über das mögliche Ende dieses Krieges. Sie sind wütend über den angeblichen Versuch Trumps, die Israelis an weiteren Angriffen auf die Hisbollah zu hindern. Sie sind wütend, dass das Regime im Iran immer noch an der Macht ist, dass wir dem iranischen Volk keine Freiheit und Demokratie gebracht haben. Sie haben immer noch ballistische Raketen. Es gibt immer noch Standorte, an denen mutmaßlich nukleare Aktivitäten stattfinden. Aber dennoch, was mich betrifft: Angesichts der Gefahr, die dieser Krieg birgt, angesichts der Tatsache, wie fehlgeleitet, illegal und moralisch unvertretbar es war, ihn zu beginnen, ist mir alles recht, was den Krieg beendet, einschließlich Trumps Eindruck, er habe gewonnen. Aber wir haben bewusst einen Kommentar ausgewählt, der diese allgemeine Stimmung widerspiegelt: dass wir in jeder

Hinsicht gewonnen haben, dass der Krieg so brillant ist, dass Trump so brillant ist, dass er ein großer Kriegsheld ist. Und ich denke, ein repräsentativer Kommentar, ein nachdenklicher Kommentar, der diese Stimmung widerspiegelt, kam von Richard Jaffe, der sagte, Zitat: „Brillanter Doppelschlag von Trump. Schritt eins: die militärisch-industrielle Basis des Iran systematisch zerschlagen und sein Stellvertreter-Netzwerk schwächen. Schritt zwei: den Geldfluss des Regimes durch die Blockade aller Ölexporte abstellen. Innerhalb von Wochen füllen sich die Lager, die Produktion wird eingestellt, und ein Neustart wird langsam und teuer. Diese Kombination entzieht der IRGC die Finanzmittel und hält gleichzeitig den direkten Druck auf das Regime selbst aufrecht. Hoffen wir, dass wir den Stiefel auf dem Nacken halten, bis der Iran kapituliert und die 900 kg angereichertes Uran aushändigt.“

Wenn alles so perfekt laufen würde, könnte man stärker argumentieren, dass die Vereinigten Staaten in gewisser Weise gewonnen haben. Aber bisher ist nichts davon eingetreten. Laut den Iranern findet keine Übergabe der 900 kg angereicherten Urans statt. Dazu sind sie nicht bereit. Sie werden das nicht zulassen. Und israelische und amerikanische Berichte besagen, dass der Iran mindestens die Hälfte seiner ballistischen Raketen, tonnenweise Drohnen und die Kapazität besitzt, weitere herzustellen – ja, wir haben Dinge in ihrem Land zerstört. Wir haben einige ihrer Anführer getötet. Das hat einen hohen Preis. Wir haben mindestens 13 amerikanische Soldaten verloren, ich glaube, es werden noch viel mehr werden. Viele Opfer, Dutzende, wenn nicht Hunderte. Am ersten Tag haben wir 170 iranische Schulumädchen getötet, die wir angeblich befreien wollten, ganz zu schweigen von all den anderen Zivilisten, die während dieses Krieges getötet wurden. Das sind echte Kosten, wenn man tatsächlich glaubt, was man über die Befreiung des iranischen Volkes und die Sorge um dessen Interessen oder was auch immer behauptet, aber selbst aus rein amerikanischer Perspektive sind die Benzinpreise gestiegen; vielleicht sinken sie wieder, wahrscheinlich nicht auf das Niveau von früher, aber diese Wahrnehmung, dass die Vereinigten Staaten einfach überall Bomben abwerfen, angreifen, einmarschieren und alles erdenkliche in die Luft jagen, einschließlich Länder, die uns nicht angegriffen haben und uns auch nicht angreifen werden ...; lassen Sie uns daran erinnern, dass die Vereinigten Staaten in den letzten 30 Jahren mehrere große Terroranschläge auf amerikanischem Boden, auf dem amerikanischen Heimatland, dem Festland der Vereinigten Staaten, erlebt haben: 9/11, den Anschlag beim Boston-Marathon, das Pulse-Massaker, versuchte Bombenanschläge am Times Square, in Flugzeugen und dann kleinere Anschläge, bei denen dennoch viele Menschen ums Leben kamen, wie in Fort Hood. Wenn man sich jeden einzelnen dieser Anschläge auf das Heimatland der Vereinigten Staaten in den letzten 30 Jahren ansieht, beträgt die Gesamtzahl der Anschläge, die entweder von iranischen Terroristen oder schiitischen Terroristen verübt wurden, null – null. Es waren sunnitische Terroristen, aus Ländern, die wir tatsächlich unterstützt und begrüßt haben, wie Saudi-Arabien und andere Teile des Persischen Golfs. Der Iran ist also keine Bedrohung für die Vereinigten Staaten. Wir sind gegen sie in den Krieg gezogen, weil wir behaupteten, Israel stünde kurz vor einem Angriff auf sie. Und je mehr die Welt die Vereinigten Staaten als eine Art Tyrannen wahrnimmt, der einfach Kriege nach Belieben beginnt, der keine Rücksicht auf internationales Recht nimmt, der das Volk unterwirft, statt selbst mit gutem Beispiel voranzugehen, desto mehr gibt es einen Grund, warum Länder in Regionen, die traditionell von den Vereinigten Staaten und Europa

dominiert wurden – wie Afrika, wie Mittel- und Südamerika, wie Teile Asiens – sich China zuwenden und von den Vereinigten Staaten abwenden. Und ich denke, die Menschen sollten über den Grund dafür nachdenken. Warum ist das so? Warum wollen die Menschen, warum wollen Länder auf der ganzen Welt die Vereinigten Staaten nicht als ihren wichtigsten Partner und wenden sich stattdessen China zu?!

Brasilien zum Beispiel ist das zweitgrößte Land der Hemisphäre. Das größte Land Südamerikas, direkt vor der Haustür der Vereinigten Staaten, das sechstgrößte Land der Welt. Jahrzehntlang waren die Vereinigten Staaten Brasiliens größter Handelspartner. Das ist nicht mehr der Fall. Jetzt ist China Brasiliens größter Handelspartner, und das wiederholt sich überall auf der Welt. China hat seit 1979 keinen Krieg mehr geführt. In den letzten 47 Jahren hat China keinen einzigen Krieg geführt. Und offensichtlich geht es dem Land in jeder Hinsicht recht gut. Ich meine damit nicht die bürgerlichen Freiheiten. Ich meine damit nicht die Perspektive der Bürger, sondern in Bezug auf wirtschaftlichen Wohlstand, in Bezug auf Technologie, in Bezug auf das Militär und in Bezug auf den Aufstieg zur Weltmacht. Sie haben in den letzten fünfzig Jahren einen explosionsartigen Anstieg an Einfluss, Macht und Wachstum erlebt, wirtschaftliches Wachstum, Wachstum in jeder Hinsicht – während die Vereinigten Staaten – obwohl sie keinen einzigen Krieg geführt haben, der letzte Krieg, den sie führten, war ein einmonatiger Grenzkonflikt mit Vietnam im Jahr 1979 –, sich in dieser Zeit in unzähligen Kriegen verwickelt haben. Deshalb sind wir ein Land, das in Billionen von Dollar Schulden versinkt, während unsere Gemeinden zerfallen und unsere Infrastruktur im Argen liegt. Ich bin immer wieder erstaunt, wenn ich die Vereinigten Staaten besuche – was ich regelmäßig tue –, egal wo ich hingehe: Letzte Woche war ich in Los Angeles, in der Woche davor in Miami und New York, und man sieht einfach, wie die Infrastruktur an Flughäfen, Brücken und Straßen zerfällt. Und wenn man das mit einem Land vergleicht – ich war vor sechs Monaten in Malaysia, das gerade boomt; ganz zu schweigen von Asien und dem Persischen Golf. Man sieht den Transfer von Reichtum, weil wir all unsere Ressourcen für Kriege ausgeben, uns zur Finanzierung dieser Kriege verschulden und dieses gigantische Militär aufbauen, während unsere Bevölkerung zugrunde geht.

Also gut, wir schwächen die IRGC. Inwiefern stellte die IRGC eine Bedrohung für die Vereinigten Staaten dar? Während der Besessenheit der Demokratischen Partei von „Russiagate“ war einer der Gründe, warum ich immer wusste und immer wieder sagte, dass es – abgesehen von all den anderen Problemen, die ich mit „Russiagate“ hatte – eine Untergrabung der Demokratie und ein Versuch war, das Wahlergebnis zu kippen, dass die CIA und das FBI die Sache erfunden hatten. Es war ein journalistischer Betrug, und gefährlich, den Amerikanern zu erzählen, ihr schlimmster Feind sei Russland, da dieses Land über das weltweit größte Atomwaffenarsenal verfügt, nur um ihnen jeden Tag antirussischen Hass einzuflößen, um zu verhindern, dass amerikanische und russische Regierungsvertreter miteinander sprechen können. Abgesehen von all diesen Problemen, die ich mit Russiagate hatte, lag das politische Problem für die Demokraten, von dem ich immer wusste, darin, dass sich die Amerikaner nicht für Wladimir Putin interessieren. Sie wachen nicht auf und konfrontieren sich mit den Problemen ihrer Familien oder mit denen, die sie mit der Gesundheitsversorgung haben, und mit der Tatsache, dass sie sich keine Wohnung leisten

können oder keine Familie gründen können oder mehrere Jobs annehmen müssen, nur um über Wasser zu bleiben – ganz zu schweigen von der Schwierigkeit, ja der faktischen Unmöglichkeit, dass ein Elternteil zu Hause bei den Kindern bleibt, was in einer fortschrittlichen Gesellschaft die Option jeder Familie sein sollte – niemand wachte auf und dachte: Oh, das ist Wladimir Putins Schuld. Und so führte die Tatsache, dass die Demokraten einfach immer und immer wieder Russland anprangerten, zu dieser riesigen Kluft zwischen den Themen, über die die Demokratische Partei und die liberalen Medien sprachen auf der einen Seite und dem, was den Amerikanern wichtig war, auf der anderen Seite. Ich denke, dasselbe gilt für den Iran. Ich habe noch nie jemanden außerhalb der politischen Klasse behaupten hören, dass der Iran der Grund für große Probleme in den Vereinigten Staaten oder für die amerikanischen Bürger sei.

Wir werden also sehen, wie viel von diesem brillanten, genialen Erfolg, diesem großen Kriegstriumph, tatsächlich Früchte trägt. Selbst wenn alles funktioniert, halte ich diesen Krieg immer noch für eine Monstrosität. Aber die Tatsache, dass Trump auf Truth Social einfach alles Mögliche von sich gibt – jeder, der Trump beobachten hat, weiß, dass er so handelt. Das hat er schon immer getan. Ich habe das großartigste Gebäude der Welt. Das ist das größte Ziel. Niemand hätte das jemals für möglich gehalten; das ist typisch Trump – vom Verkauf von Gebäuden in Manhattan über seine Talkshow zur NBC-Primetime bis hin zu Wahlkämpfen, seinem Ballsaal und seiner Bibliothek. Ich meine, alles bei ihm ist das Größte. Alles ist der größte Erfolg. Natürlich ist Skepsis angebracht, wenn Trump einfach so herumposaunt, dass sich der Iran im Grunde bedingungslos ergeben und Trump alles gegeben habe, was er wollte, ohne dafür eine Gegenleistung zu verlangen. Warum sollten die Iraner das wohl tun? Offensichtlich verfügen sie über ein Militär, das stark genug ist, um die Straße von Hormus blockiert zu halten. Sie haben amerikanische Militärstützpunkte in Bahrain, Saudi-Arabien, Kuwait, im Irak, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Katar regelrecht in Grund und Boden bombardiert. Und sie haben Israel bombardiert. Ja, auch sie wurden bombardiert, aber der Iran ist eine beeindruckende Militärmacht, die nach wie vor nicht im Begriff ist, sich zu ergeben und Trump alles zuzustehen, was er will.

Aber nun sind wir hier, es ist mittlerweile April, die Zwischenwahlen stehen in etwa fünf Monaten bevor, und Trump scheint unfähig zu sein, sich auf die Lebenshaltungskosten und innenpolitische Themen zu konzentrieren, weil er ständig in diese ausländischen Konflikte verwickelt ist – genau jenes Getöse, das er eigentlich vermeiden wollte. Wenn der Krieg also am 6. April endet, also etwa sieben Wochen nach seinem Beginn, bin ich glücklicher, als wenn er sieben Monate nach seinem Beginn endet. Ich möchte, dass der Krieg endet, aber ich werde diese Fiktion nicht bestätigen oder aufrechterhalten, dass es ein großer Sieg für die Vereinigten Staaten war, dass wir unsere Sicherheit irgendwie erhöht hätten. Der Iran war keine Bedrohung für die Vereinigten Staaten. Wir sollten keine Stützpunkte im Nahen Osten haben. Wir brauchen keine Militärstützpunkte im Nahen Osten. All diese Länder werden uns ihr Öl freiwillig verkaufen. Wir brauchen nicht einmal Öl. Wir sind Nettoexporteur von Öl. Wir sind zum Schutz von Israel dort. Und der Iran und Israel haben definitiv gegensätzliche Interessen. Sie sind die beiden größten Mächte in dieser Region. Israel will den Iran zerschlagen, denn wenn der Iran in viele kleine Teile zersplittert ist, hat Israel kein

Gegengewicht mehr in der Region. Sie dominieren die gesamte Region. Niemand kann sich gegen Israel behaupten. Ich verstehe also, warum Israel einen Krieg mit dem Iran will. Und ich vermute, wenn die Fähigkeiten des Iran in einer Weise geschwächt werden, die für Israel von Vorteil ist – aber nichts von den hier gemachten Versprechungen ist tatsächlich eingetreten. Das iranische Regime ist nicht gestürzt. Das Volk hat sich nicht erhoben. Es gibt keine Freiheit oder Demokratie im Iran. Die IRGC ist nach wie vor an der Macht; man könnte sogar sagen, dass noch radikalere und kompromisslosere Personen an der Macht sind. Die Bevölkerung ist geschwächt, sie steht geschlossen hinter ihren Führern, wie es jede Bevölkerung tut, wenn sie von ausländischen Mächten angegriffen wird. Der Iran verfügt über zahlreiche ballistische Raketen, zahlreiche Drohnen und ausreichende industrielle Kapazitäten, um weitere herzustellen. Er verfügt über kleine Boote, mit denen er Terror verbreiten kann, Boote, die die Straße von Hormus durchfahren, er kann die Wirtschaft jederzeit lahmlegen, er kann Energie- und Gasinfrastruktur im Persischen Golf angreifen. Die Huthis könnten sich beteiligen und das Rote Meer blockieren – sie haben zahlreiche Trümpfe in der Hand, zahlreiche Trümpfe. Sie geben nichts bedingungslos auf.

Natürlich haben die Vereinigten Staaten im Iran eine Luftüberlegenheit erreicht, eine fast vollständige Luftüberlegenheit – wenn auch nicht ganz, aber fast. Im Falle einer Bodeninvasion würde man auf das US-Militär gegen das iranische Militär setzen. Aber das Gleiche galt auch für den Irak. Wir hatten im Irak eine vollständige Luftüberlegenheit, und das irakische Militär löste sich innerhalb weniger Wochen auf. Es war ein Guerillakrieg, der Jahre andauerte. Wir haben in den ersten Monaten unzählige irakische Führer getötet, darunter Saddam Hussein und seine beiden Söhne. Was hat das gebracht? Welchen Nutzen hatte das für die Vereinigten Staaten? Keinen. Niemand zweifelt daran. Aber das Problem war immer, dass Trump zwei Optionen hatte, die beide schlecht waren. Er hat diesen Krieg begonnen. Die erste Option: ihn sehr früh beenden und keine glaubwürdige Möglichkeit behaupten zu können, dass die Vereinigten Staaten gewonnen haben. Ich kann Ihnen garantieren, dass der Iran die Kämpfe nicht einstellen, einem Waffenstillstand zustimmen und all diese Zugeständnisse machen wird, ohne dass die Sanktionen aufgehoben werden und er sein Vermögen zurückerhält. Mit anderen Worten: im Grunde genommen das Iran-Abkommen; nur dass Obama keinen Krieg führen musste, um das Iran-Abkommen zu erreichen. Oder er kann versuchen, all diese Kriegsziele zu erreichen. Diese bestanden darin, dem Iran Freiheit und Demokratie zu bringen; wie er am ersten Tag sagte, war das sein Hauptziel. Das hat er der Washington Post erzählt. Die ganze Rede davon, dass der Iran 30.000 oder 40.000 oder 80.000 oder 100.000 Menschen getötet hat – welche Zahl auch immer man an einem bestimmten Tag gerade wählen möchte. Nichts davon wird thematisiert. Es ist keine andere Regierung im Iran an der Macht. Ich meine, offensichtlich wurden die getöteten Personen durch andere mit derselben Ideologie oder manchmal sogar noch extremeren Ansichten ersetzt. Die Vereinigten Staaten können jederzeit einen Krieg beginnen und die Ressourcen der Menschen stehlen. Wir könnten einen Krieg in Saudi-Arabien beginnen und einfach ihr gesamtes Öl an uns reißen. Das macht es noch lange nicht zu einem Krieg, der geführt werden sollte. Genauso wenig wie die Tatsache, dass wir einfach ein paar iranische Führer töten und ein paar Dinge in die Luft jagen – Brücken, Ö raffinerien und petrochemische Anlagen. Nichts davon bedeutet, dass es ein guter oder gerechter Krieg ist.

Nichts davon bedeutet, dass es ein kluger Krieg war. Es bedeutet auch nicht, dass wir gewonnen haben.

Heute war es irgendwie erstaunlich, vielleicht nur online, vor allem in Kreisen, in denen die hartgesottensten MAGA-Anhänger sehr stark vertreten sind – also jene, die Trump fast wie einen überirdischen Führer sehen, alles glauben wollen, was er sagt, davon überzeugt sind, dass all seine Handlungen gut und richtig sind, und die sehr ungern oder zumindest äußerst zögerlich sind, ihn zu kritisieren, und diese sind auf X sehr dominant – aber möglicherweise hat dies den Eindruck erweckt, dass mehr Menschen davon überzeugt waren, als es tatsächlich der Fall war. Und ich denke, die Umfragen zeigen, dass die Amerikaner von Anfang an gegen diesen Krieg waren und dass die Ablehnung im Laufe des Krieges zunahm. Ich halte es für wichtig, das im Blick zu behalten. Aber wir haben natürlich einige Trump-Anhänger und Konservative; ich hoffe, wir haben sie immer noch in unserem Publikum, und ich verstehe, dass Sie Trump Erfolg wünschen, aber Sie sollten Ihr eigenes kritisches Denken, Ihre eigene Autonomie, Ihre eigene Würde nicht opfern, um Behauptungen zu bekunden, die einfach nicht wahr sind. Und ich verstehe, dass der Fragesteller nicht sagt, wir hätten all diese Ziele erreicht, sondern er spricht von der Möglichkeit, dass wir sie erreichen könnten. Aber wenn ich heute plötzlich Flügel bekäme und damit zum Jupiter fliegen könnte, um dort ein Elixier zu finden, das mir und meinen Lieben garantierte Unsterblichkeit und ewiges Leben schenkt, wäre das natürlich eine ziemlich großartige Sache – aber das sind riesige, riesige Eventualitäten. Deshalb verbringe ich nicht viel Zeit damit, darüber nachzudenken. Wir sind sehr, sehr weit entfernt von diesem triumphalen Szenario, das Trump den ganzen Tag lang verbreitet hat.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:	PAYPAL:	PATREON:	BETTERPLACE:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.	E-Mail:	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Klicken Sie hier
Bank: GLS Bank	PayPal@acTVism.org	m	
IBAN: DE89430609678224073600	g		
BIC: GENODEM1GLS			

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org